



Kniprodestraße ganz rechts im Bild das Haus „Am Tielowen“



Das Haus „Am Tielowen“ links im Bild

Ziegelofen / Am Tielowen – eine ehemalige Straßen- und Häuserbezeichnung

(gk). Im Adressbuch von 1870 findet man die Straßenbezeichnung „Ziegelofen“, die allerdings in späteren Adressbüchern nicht mehr auftaucht. Es handelte sich nach den Ermittlungen von Helmut Schmidt um den östlichen Bereich der heutigen Kniprodestraße zwischen der Bandwikerstraße und der Straße In der Krim. Dort, wo früher die Straßenbahn die Kniprodestraße überquerte, lag an der nördlichen Straßenseite die Straßenbahnhaltestelle. Daneben stand ein Doppelhaus, das im Volksmund „Am Tielowen“ genannt wurde. Demnach befand sich der Ziegelofen in unmittelbarer Nähe dieses Hauses. Das Haus war insofern etwas ungewöhnlich, als es im Gegensatz zu den Nachbarhäusern kein verschiefertes Fachwerkgebäude, sondern ein aus Steinen errichtetes, verputzt und weiß gestrichenes Haus war. Ob es sich bei den Steinen um Feldbrandziegel handelte ist nicht bekannt, wäre aber naheliegend gewesen. Wo sich der Ziegelofen genau befand und ob das für die Ziegel erforderliche Material vor Ort abgebaut wurde, wird wohl für immer im Dunkel bleiben. Kurz etwas zur Herstellung von Feldbrandziegeln. Die Ziegelerde wurde von Hand in eine Form gestrichen. Danach wurden die Rohlinge über einer Feuerstelle, die in einer Grube lag, pyramidenförmig gestapelt und mit einer Schicht aus Stroh und Lehm abgedeckt. Dann entzündete man das Feuer und die heißen Rauchgase zogen durch die aufgestapelten Rohlinge und brannten diese zu Ziegeln. Der Brennvorgang dauerte drei Wochen und länger und erforderte eine große Menge an Heizmaterial. 1898 gründeten die Gebrüder Hogarten die Ronsdorfer Ziegelei, die das aufwendige Feldbrandverfahren ablöste. Doch zurück zum Haus „Am Tielowen“. Beim Luftangriff am 30. Mai 1943 wurde es durch eine Luftmine, die im Garten einschlug, schwer beschädigt. Zwar wurde es zunächst wieder hergerichtet, 1979 aber abgerissen, um Platz für moderne Neubauten zu machen. Außer Bildern wie die obigen beiden Fotos erinnert nichts mehr an das ehemalige Haus „Am Tielowen“.

*Quellen: Helmut Schmidt: Was Oma und Opa noch wussten ... Ziegelofen /Am Tielowen -
Veröffentlicht im Ronsdorfer Sonntagsblatt vom 11.2.2001*